

### 2.2.2 GLEIHHA – Förderung von Unternehmensgründungen an der HS Harz

Die Förderung von Unternehmensgründungen an der Hochschule Harz nimmt eine zentrale Stellung in der Entwicklung des unternehmerischen Geistes und Know-hows von Studierenden und Beschäftigten ein. Selbstständigkeit ist eine attraktive, aber auch herausfordernde Karriereoption, die über eine bloße Geschäftsidee hinausgeht und zahlreiche Hürden wie rechtliche Fallstricke und Finanzierungsfragen mit sich bringt. Die Hochschule Harz engagiert sich aktiv bei der Förderung unternehmerischer Bestrebungen ihrer Studierenden und Mitarbeitenden. Ein jüngstes Beispiel hierfür ist die Entwicklung eines umfassenden Gründungsleitfadens im Rahmen des aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt finanzierten GLEIHHA-Projekts. Dieser Leitfaden zielt darauf ab, den Weg in die Selbstständigkeit zu erleichtern und praxisnahe, kompakte sowie zielgruppengerechte Informationen zu bieten, die Gründungsinteressierte bei ihrem Vorhaben unterstützen.



Abbildung 1: Teilnehmende des GLEIHHA-Gründungsdialogs diskutieren über die Informationsbedürfnisse studentischer Gründungsinteressierter.

Ein zentrales Element des Projekts war der GLEIHHA-Gründungsdialog, der am 4. Oktober 2023 stattfand. Dieser Workshop stellte eine wichtige Plattform für den Austausch und die Diskussion von Schlüsselaspekten der Unternehmensgründung in Sachsen-Anhalt dar. Die Teilnahme von Stakeholdern aus verschiedenen Sektoren ermöglichte eine umfassende Erörterung der Herausforderungen und Chancen, die sich für Unter-

nehmensgründende in der Region bieten. Der Workshop war charakterisiert durch einen interaktiven und kollaborativen Ansatz, der es den Teilnehmenden ermöglichte, sich intensiv mit den Themen auseinanderzusetzen. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht und Perspektiven diskutiert, die für die Förderung des Unternehmertums relevant sind. Teilnehmer waren unter anderem Vertreter\*innen aus dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, dem Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH, der IHK Magdeburg, der Hochschule Anhalt, dem Transfer- und Gründerzentrum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, sowie Vertreter von HARZ Startups, UniGlow Entertainment GmbH, Deine Harzhochzeit, der Lumaz GmbH und der eGuest & ePassGo GmbH. Die im Workshop gewonnenen Erkenntnisse lieferten wertvolle Einblicke in die Bedeutung von Netzwerken und Mentorship für Unternehmensgründungen sowie die Notwendigkeit, den Zugang zu Ressourcen und relevanten Informationen zu verbessern.



Abbildung 2: Im Rahmen des GLEIHHA-Gründungsdialogs identifizierte Hürden und Herausforderungen für gründungsinteressierte Studierende an der Hochschule Harz.

Die Entwicklung des Gründungsleitfadens ist ein Schritt hin zu einer strukturierteren und umfassenderen Unterstützung von Gründungsvorhaben an der Hochschule Harz. Er soll aufzeigen, welche Schritte für eine Gründung von Bedeutung sind, welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten verfügbar sind und welche Anlauf- und Unterstützungsstellen es gibt. Zentral in diesem Prozess sind auch die Erkenntnisse aus abgeschlossenen

und laufenden Projekten mit Gründungsfokus. Geplant ist zudem, gründungsrelevante Lehrinhalte über sämtliche Fachbereiche und Studiengänge der Hochschule zusammenzustellen.

Zahlreiche bereits durchgeführte Einzelinterviews mit relevanten Stakeholder-Gruppen helfen dabei, wesentliche Faktoren für das Gelingen von Gründungsvorhaben zu identifizieren und zu beschreiben. Der Leitfaden soll nicht nur eine Ansammlung von Empfehlungen sein, sondern ein lebendiges Dokument, das die vielfältigen Wege und Herausforderungen der Selbstständigkeit aufzeigt. Die Einblicke aus dem Workshop tragen dazu bei, den Leitfaden so zu gestalten, dass er die realen Bedürfnisse und Herausforderungen von gründungswilligen Studierenden und Mitarbeitenden widerspiegelt. Er wird Ende 2024 über eine Webseite verfügbar gemacht und öffentlich einsehbar sein, um als umfassende Ressource für zukünftige Gründer\*innen zu dienen.

[Text: Christin Rothe | Fotos: Karoline Klimek]

GLEIHHA wird von 2023 bis 2024 aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

